



5. August 2010

Jugendreferenten der Gemeinden befassten sich mit Jugendcard und nächtlicher Mobilität

Bad Reichenhall. Auf Einladung des Landratsamtes diskutierten die Jugendreferenten der Gemeinden mit Verkehrsunternehmen und Kreisverkehrswacht über die nächtliche Mobilität mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Kreisjugendpfleger Klemens Mayer und Verkehrsmanager Johann Wick informierten über die Einführung der Jugendcard BGL und über einen Leitfaden zur ÖPNV-Anbindung von Abendveranstaltungen. Die Verkehrsunternehmen werden den Start der Jugendcard im Herbst 2010 mit attraktiven Tarifangeboten unterstützen.

Klemens Mayer erläuterte spezielle Angebote und Vorteile zum Projekt Jugendplattform / Jugendcard BGL und kündigte den Projektstart für Herbst 2010 an. „Diese Initiative des Landkreises Berchtesgadener Land bezieht alle Gemeinden sowie die Angebote regionaler Unternehmen, Geschäfte und Einrichtungen für junge Menschen von 14 bis 29 Jahren mit ein“, betont der Kreisjugendpfleger. Interessierte Vorteilsgeber finden nähere Informationen unter www.jugendcard.de.

Speziell im Bereich Mobilität werden die Verkehrsunternehmen RVO und Hogger im Nachtschwärmerbus gegen Vorlage der Jugendcard BGL eine neue 10er-Karte anbieten. Diese soll um 3,20 Euro gegenüber dem Kauf von 10 Einzelfahrkarten ermäßigt sein. Die Berchtesgadener Land Bahn (BLB) plant einen besonderen Aktionstag, an dem die Inhaber der Jugendcard BGL ganztägig kostenlos mit den BLB-Zügen fahren können. Und die Kreisverkehrswacht BGL ermöglicht eine ermäßigte Teilnahme am Fahrsicherheitstraining „Köner durch Erfahrung“ für PKW- und Motorradfahrer. Die Jugendreferentin der Gemeinde Ramsau schlug die Ausgabe von Zehnerkarten auch für das nächtliche Anruf-Sammel-Taxi (AST) vor. Dieser Vorschlag soll nun unter Einbeziehung der vom AST ebenfalls erschlossenen Gemeinde Marktschellenberg mit der Taxizentrale Berchtesgaden geprüft werden.

Johann Wick bat um Beachtung des Leitfadens für die Einbindung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) bei größeren Abendveranstaltungen. Diesen erstellte das Landratsamt für die Veranstalter und er kann auch den Gemeinden bei der Erteilung von Veranstaltungsgenehmigungen nützliche Hinweise geben. Wichtig für Veranstaltungsorganisatoren sei die grundsätzliche Einbeziehung und Bewerbung des ÖPNV sowie eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit den Verkehrsunternehmen. „Nächtliche Mobilitätsangebote im ÖPNV können nur durch gute Abstimmung attraktiv



LANDRATSAMT
BERCHTESGADENER LAND

Pressestelle

PRESE-INFORMATION

gehalten und nur mit steigender Akzeptanz weiter ausgebaut werden“, hebt der Verkehrsmanager hervor.

Informationen zu den Bahn- und Busverbindungen im Landkreis BGL sind auf der Internetseite www.lra-bgl.de unter dem Stichwort „Mobilität“ abrufbar.



Von links:

Peter Starnecker, Andreas Datz, Volkhard Geiger, Birgit Neudeck, Barbara Westermeier, Monika Gschoßmann, Martin Unterrainer, Robert Eberherr, Sabine Wolf, Klemens Mayer, Ludwig Griesbacher, Johann Wick, Ralf Nußbaumer